



45 Jahre Antikriegstag in Stukenbrock

Sonnabend, 1. September 2012 / 14.00 Uhr Friedhofsführung / 15.00 Uhr Kranzniederlegung

Gedenkansprache: Michael Sommer, Bundesvorsitzender des DGB

„Auch am 1. September 2012 kommen wir nach Stukenbrock. Wir wollen dort an die zu Tode gequälten 65000 sowjetischen Kriegsgefangenen und zahlreichen Zwangsverschleppten aus den Staaten der damaligen UdSSR und Jugoslawien, aus Polen, Frankreich und Italien erinnern. Wir wollen mahnen und gedenken! ...

Auch 45 Jahre danach kommen wir immer noch zum Antikriegstag nach Stukenbrock, weil es notwendig ist, weiterhin Zeichen zu setzen gegen Kriege als Mittel der politischen Auseinandersetzungen, gegen die Beteiligung deutscher Soldaten an Kriegen, gegen die noch lagernden Atomwaffen in unserem Land und für atomwaffenfreie Zonen in Europa und im Nahen Osten, gegen Neonazismus und dessen Tolerierung und Förderung durch staatliche Stellen, für Frieden, Demokratie, Toleranz und Menschenwürde."
(aus dem Aufruf des Arbeitskreises)

Hier: [DIE LINKE - Aufruf zum Weltfriedenstag](#)

Freitag, 31. 8. – Sonntag, 2. 9. 2012: Antifaschistisches Jugendzeltlager neben dem Friedhof

www.antifa-workcamp.de.vu / www.Blumen-fuer-Stukenbrock.de

Hier: [Youtube Waffenexporte stoppen](#) Hier: [Faktencheck Waffenexporte](#)

Fahrgemeinschaften:

Bitte im Kreisbüro bei Marlis melden, wer mit dem PKW nach Stukenbrock fährt und GenossInnen und Sympathisanten mitnehmen könnte!

Wegen Mitfahrmöglichkeiten nach Stukenbrock
bitte im Kreisbüro der LINKEN anrufen: (0521) 86611